

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

am Donnerstag, 18.01.2024 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 20.30 Uhr)

in Bad Säckingen-Wallbach (Gemeindesaal Feuerwehrgerätehaus)

Vorsitzender: OV Fred Thelen

Zahl der anwesenden Mitglieder: 7 (Normalzahl: 10 Mitglieder)

Namen der nicht anwesenden ordentl. Mitglieder:	Name der anwesenden stellvertretenden Mitglieder:
OR Heike Bechler (v)	
OR Roy Dede (k)	
OR Karina Weiß (v)	

Schriftführer: Karin Güll

Besucher: 2
Urs Strittmatter, Jagdpächter von Wallbach

Presse: 1

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass:

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 11.01.2024 ordnungsgemäß eingeladen;
2. die Tagesordnung am 11.01.2024 durch ortsübliche Bekanntmachung – Anschlagtafeln, Veröffentlichung im redaktionellen Teil der Tagespresse sowie Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Bad Säckingen – bekannt gemacht wurde;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

* Der Abwesenheitsgrund wird in der Klammer durch Kurzzeichen (K) = krank, (V) = verhindert entschuldigt, (U) = unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates von Donnerstag, 18.01.2024

1. Bürger fragen

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung von Donnerstag, 14.12.2023

OV Thelen fragt die anwesenden Ortschaftsräte, ob Sie mit dem Protokoll der o.g. Sitzung einverstanden sind und bittet um Genehmigung.

Beschluss: **Einstimmig**

3. Anträge Flößerhalle

Sonntag, 03.03.2024	Elternbeirat Kindergarten Wallbach	Kinderkleiderbörse
Samstag, 06.07.2024	Sozialwissensch. Gymnasium Bad Säckingen	Abiturfeier
05.-06.10.2024	Feuerwehr Wallbach	Jubiläum 125 Jahre

Beschluss: **Einstimmig**

4. Mitteilung über erteilte Baugenehmigung

Neubau eines Containers mit einem Gruppenraum für die Kernzeitbetreuung Grundschule Wallbach; Gartenstr.; Flurstück-Nr. 83

OV Thelen gibt bekannt, dass der o.g. Bauantrag genehmigt wurde. Über Einzelheiten hatte er das Gremium bereits in der vorhergehenden Sitzung informiert.

Nach Rücksprache mit der Schulleitung, **OR Berchtold**, werden am morgigen Freitag, 19.01.2024 noch die fehlenden Waschbecken montiert und der Container am Montag, 22.01.2024 von der Kernzeit in Betrieb genommen.

OV Thelen zeigt sich verwundert, dass dies so sang- und klanglos passieren soll, nachdem die Stadt Bad Säckingen das Vorhaben nun doch so schnell umgesetzt hat.

OR Berchtold erkundigt sich bei **OV Thelen**, welcher Rahmen für die Einweihung eingeplant werden soll und wird dies in den verschiedenen Schulgremien abklären.

Der Container wurde angemietet, die Miethöhe ist jedoch nicht bekannt.

Das Mietverhältnis soll im Hinblick auf die Schülerzahlen so lange bestehen bleiben, bis eine andere Lösung für die Unterbringung der Kernzeitkinder gefunden wurde.

5. Verpachtung des Jagdbogens Wallbach

OV Thelen begrüßt den Jagdpächter des Jagdbogens Wallbach, **Herrn Urs Strittmatter**, und bittet diesen, am Rattisch Platz zu nehmen.

Der Pachtvertrag mit Herrn Strittmatter besteht seit 2018. Nun soll die Pacht für den Jagdbogen Wallbach zum April 2024 neu vergeben werden. Da sich der jetzige Pächter bewährt hat und an der Verlängerung des Pachtvertrages interessiert ist, muss der Jagdbogen glücklicherweise nicht öffentlich ausgeschrieben werden.

OV Thelen bittet Herrn Strittmatter, das Gremium über seine Tätigkeit zu berichten.

Der Tätigkeitsbericht von Herrn Strittmatter, sowie die Fragen des Gremiums wurden wie folgt

zusammengefasst:

Die Gemarkung Wallbach umfasst ca. 260 Hektar, davon sind etwa 60 Hektar Gemeindewald. Außerdem besitzen der Bauer Wunderle aus Wallbach sowie der Bauer Griener aus Öflingen mehrere Acker- und Grünflächen.

Es gibt hauptsächlich Wildschweine – besonders auf den Grün- und Ackerflächen und am Duttenberg entlang der alten Bahnlinie.

Rehe sind durch das stark genutzte Naherholungsgebiet vom Duttenberg bis zum Bergsee eher weniger vorhanden. Um Rehe zu jagen, werden regelmäßig Treibjagden mit Bad Säckingen und den umliegenden Gemeinden abgehalten.

Die Jagd auf Wassertiere unterlässt Herr Strittmatter aufgrund der verschiedenen Meinungen der Anwohner hierzu, ist aber mit den Fütterern permanent im Dialog.

Das Thema Füchse im Stadtgebiet ist auch immer wieder ein großes Thema. Auch hier ist er im ständigen Dialog mit den Einwohnern. Durch füttern der – teilweise auch kranken – Füchse und durch im Garten frei stehende Katzenfutterschalen werden die Tiere angelockt.

Sind die Füchse im Dorf, handelt es sich um einen befriedeten Bezirk was bedeutet, dass keine Waffen zur Anwendung kommen dürfen.

Da es sich um ein Wildtier handelt ist auch der Besuch des Tierarztes ausgeschlossen.

Herr Strittmatter verweist hierbei auch auf eine Broschüre des Landratsamts Waldshut „Begegnungen mit Wildtieren.“

Tollwut gibt es bei uns nicht. Die Füchse hier leiden an Fuchsräude oder Fuchsstaube. Es handelt sich dabei um verschiedene Milbenarten, die auf Hunde, Katzen und Menschen übertragen werden können.

Die Abschussquote wurde abgeschafft und durch eine zweijährige Prüfung der Population durch den Jagdpächter ersetzt.

Stadtförster Hieke und auch die Landwirte sind mit der Arbeit von Herrn Strittmatter zufrieden, auch hier besteht ein ständiger Dialog mit den Land- und Forstwirten.

Momentan sind die Krähen ein Problem. Da es sich jedoch um keine Wildtiere handelt, müsste beim Landratsamt eine Abschussgenehmigung beantragt werden.

Nach einer Begegnung und dem Eingreifen durch einen Jäger bleiben Rehe trotz allem in ihrer gewohnten Umgebung. Wildschweine ziehen weg, wenn man eingreift, da diese sowieso nie an einem festen Platz bleiben.

Die Nummer des Jagdpächters ist bei den Polizeidienststellen hinterlegt. Bei Wildunfällen wird er über die Polizeidienststellen informiert.

Auch über die Ortsverwaltung Wallbach kann Kontakt mit Herrn Strittmatter hergestellt werden.

Herr Strittmatter hat Unterstützung durch seinen Vater und den Jagdpächter des angrenzenden Öflinger Jagdbogens. Bejagungsscheine können von Herrn Strittmatter nach Rücksprache mit der Ortsverwaltung entsprechend ausgestellt werden.

Ein Jagdpächter zahlt nicht nur die Pacht, sondern haftet auch für Wildschäden. Rentabel ist dies nicht.

Für Herrn Strittmatter ist dies jedoch eine Passion, er jagt gerne.

Etwaige Änderungen im neuen Pachtvertrag wurden soweit ersichtlich mit Herrn Strittmatter besprochen und von ihm akzeptiert.

Zur Bestellung des Jagdpächters hat es gesetzliche Veränderungen bei der Jagdgenossenschaft gegeben.

Der Ortschaftsrat darf seine Stimme abgeben und dem Stadtrat einen Pächter vorschlagen.

Der Stadtrat entscheidet dann und legt seinen Vorschlag dem Kreisforstamt vor, welches dann letztlich den Pächter bestimmt.

Herr Strittmatter ist bereit, den Jagdbogen weiterhin zu übernehmen. Er wurde gebeten, für die Abstimmung des Ortschaftsrates den Raum zu verlassen.

Beschluss: Der Ortschaftsrat Wallbach begrüßte es einstimmig, wenn Herrn Urs Strittmatter weiterhin die Jagd im Jagdbogen Wallbach übertragen wird.

6. Auswertung der Geschwindigkeitstafeln

OV Thelen liegen die Auswertungen der Geschwindigkeitstafeln des vergangenen Jahres vor.

Allerdings kann die Tafel vom Ordnungsamt nicht genau ausgewertet werden. Einige Werte sind auch für das Ordnungsamt unverständlich dargestellt, worauf man die Firma angeschrieben und um Erklärung gebeten hat.

Tatsache ist jedoch, dass es einen Ausreißer nachts um 0.30. Uhr mit 90-100 km gegeben hat.

Grundsätzlich zeigt die Auswertung einen sehr guten Durchschnitt, es halten sich doch viele an das Tempolimit.

Da jedoch erst gefahrene Geschwindigkeiten ab 38 km/h aufwärts von der Tafel aufgezeichnet werden, ist das Ergebnis leicht verfälscht.

7. Verschiedenes

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

8. Fragen aus dem Ortschaftsrat

a. OR Fritsch weist darauf hin, dass es an der Rheinseite des Rheinuferweges zwischen Wallbach und der Kernstadt über die bereits beschränkten Bereiche hinaus weitere Stellen gibt, wo Radfahrer bei einem Fahrfehler in die tiefe Böschung zum Rhein stürzen könnten. Er sieht vor allem eine Gefährdung für die Kinder.

Er bittet **OV Thelen** darum, in die Wege zu leiten, dass er Rheinuferweg einmal abgegangen und überprüft wird.

b. OR Joos berichtet, dass sein Besuch kürzlich auf dem Parkplatz hinter der Kirche parken wollte und nach dem Einparken bemerkte, dass man auf dem Parkplatz gar nicht parken darf.

Er fragt nach, ob es möglich ist, dieses Schild an die Straße zu versetzen, damit es gesehen wird, bevor man auf den Parkplatz fährt.

Es entsteht eine Diskussion, wo Schilder versetzt, Parkbuchten neu markiert oder das Vorfahrtsrecht geändert werden könnte.

OV Thelen möchte jedoch nicht die ganze Hauptstraße mit Verkehrsschildern zupacken und beendet die Diskussion. Er möchte die anstehende Verkehrsbegehung mit der Polizei abwarten.

Der Vorsitzende:

Die Ortschaftsräte:

Die Schriftführerin